

BMW International Open 2015



Presse-Information

16. April 2015

„Golf-Superhelden“ bei der BMW International Open.

Der zweimalige Major-Sieger Kaymer, „Ice Man“ Stenson, „Spiderman“ Villegas, „Iron Man“ Cejka, sowie die BMW Champions Siem und Casey kommen nach München.

München. Seit fast drei Jahrzehnten kommt es bei der BMW International Open zum Showdown der Golfstars in Deutschland. Auch die 27. Auflage (23. bis 28. Juni 2015, Golfclub München Eichenried) bleibt dieser Tradition treu. Die Fans dürfen sich bereits jetzt auf ein attraktives Teilnehmerfeld freuen.

Nach wie vor ist **Martin Kaymer** der einzige Deutsche, der die BMW International Open gewinnen konnte. 2008 war das, beim 20. Jubiläum des Turniers im Golfclub München Eichenried. Seither hat sich Kaymer fest in der absoluten Weltspitze etabliert – und dabei auch ein Durchhänger erfolgreich überwunden. Der ehemalige Weltranglisterste beeindruckte die Golfwelt in der vergangenen Saison mit seinem zweiten Major-Sieg nach der US PGA Championship 2010: Die U.S. Open gewann der Düsseldorfer mit sensationellen neun unter Par und acht Schlägen Vorsprung auf die Konkurrenz. Im Herbst feierte Kaymer mit dem europäischen Team bereits seinen dritten Ryder-Cup-Triumph. Seine vielen Fans in Deutschland dürfen sich auch bei der BMW International Open wieder 2015 auf den Auftritt des derzeit besten deutschen Golfers freuen. Bei Kaymers letzten Auftritt in München wurde er 2013 geteilter Vierter – nur vier Schläge fehlten ihm zu zweiten deutschen Sieg.

In **Henrik Stenson** wird sich die aktuelle Nummer drei der Golf-Weltrangliste den zahlreichen Fans präsentieren, die der Schwede in Deutschland ebenso wie in der ganzen Welt hat. Der „Ice Man“ versteckt seinen brodelnden Ehrgeiz auf dem Golfplatz hinter einer fokussierten und kühlen Fassade. Abseits der Fairways und Grüns ist Stenson ein charmanter, nahbarer und sympathischer Sportler, dessen feiner, trockener Humor seiner außergewöhnlichen Klasse als Golfer in nichts nachsteht. Seit September 2013 war der Sieger der BMW International Open 2006 nur in einer Woche außerhalb der Top-5 der Weltrangliste zu finden. Einer außergewöhnlichen Saison 2013, als Stenson als bisher einziger Spieler überhaupt den FedExCup und das Race to Dubai in einer Saison gewinnen konnte, folgten im vergangenen Jahr Rang vier bei den U.S. Open, Rang drei bei der PGA

BMW International Open 2015



Championship, die erfolgreiche Titelverteidigung bei der Dubai World Championship sowie ein herausragender Auftritt im siegreichen Ryder-Cup-Team Europas. Nur der Sieg bei der BMW International Open blieb dem dreifachen Familienvater 2014 verwehrt: Im Stechen musste sich Stenson erst am fünften Extra-Loch Fabrizio Zanotti aus Paraguay geschlagen geben.

Um diesen Golf-Star in Aktion zu sehen, muss man normalerweise über den Atlantik fliegen: **Camilo Villegas**. Der Kolumbianer spielt fast ausschließlich auf der PGA TOUR und tritt erstmals überhaupt bei der BMW International Open an. Dies bedeutet aber nicht, dass Villegas nicht wüsste, wie man BMW Turniere gewinnt: Im Jahr 2008 triumphierte er bei der BMW Championship in Chicago und gewann kurz darauf in der Tour Championship ein weiteres Playoff-Turnier um den FedExCup. Weitere Turniersiege auf der PGA TOUR folgten 2010 und 2014. Wegen seiner speziellen Art, die Puttlinie zu lesen, erwarb sich Villegas den Spitznamen „Spiderman“. In dieser Pose ließ er sich unbekleidet für die „Body Issue“ des ESPN Magazine ablichten und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass Golf kein Altherrensport und schon gar nicht unathletisch ist. Bei der BMW International Open wird der Longhitter im Juni nun die Fans in München begeistern.

Der Stern des **Victor Dubuisson** begann im vergangenen Jahr so richtig zu strahlen. Bei der WGC Match Play Championship in Arizona spielte sich Dubuisson überraschend ins Finale und zeigte Zaubergolfschläge – unter anderem befreite er sich im Stechen zwei Mal aus extrem misslichen Balllagen im Kakteengestrüpp. Manche Beobachter sahen sich gar an den jungen Seve Ballesteros erinnert. Andere sehen in dem schweigsamen und unbeirraren Franzosen einen dauerhaften McIlroy-Rivalen. Wer das Debüt Dubuissons beim Ryder Cup in Gleneagles verfolgt hat, kann dem nur zustimmen: 2,5 Punkte bei drei Einsätzen sprechen für sich. Dubuisson ist schon jetzt legendär für seine außergewöhnlichen Up-and-Downs, und schon alleine deshalb sollte man ihn spielen sehen – bei der BMW International Open 2015 gibt es die Chance dazu.

Ein weiteres Mitglied des europäischen Teams, das im Herbst beim Ryder Cup der USA nicht den Hauch einer Chance ließ, ist European-Tour-Urgestein **Thomas Björn**. „Major Tom“ ist zweimaliger Sieger der BMW International Open (2000, 2002), was außer dem Dänen bis dato nur dem US-Amerikaner Paul Azinger geglückt ist. So stark wie in der vergangenen Saison hat man Björn schon eine ganze Weile nicht gesehen. Überaus souverän qualifizierte er sich – nachdem er

BMW International Open 2015



2012 zum „Wunder von Medinah“ als Vize-Kapitän beigetragen hatte, als Spieler für Gleneagles. Mit der BMW International Open hat Björn seit der letzten Austragung im Golfclub München Eichenried noch eine Rechnung offen: 2013 unterlag er Ernie Els denkbar knapp. Björn wird in diesem Jahr erneut alles daran setzen, als erster Spieler die BMW International Open zum dritten Mal zu gewinnen.

Marcel Siem hat sich im vergangenen Herbst einen Traum erfüllt: Er gewann bei der BMW Masters in Shanghai seinen ersten BMW Titel – und den gleich bei einem Turnier der prestigeträchtigen Finale Series. Kein Wunder, dass der emotionale Siem vom wichtigsten Sieg seiner Karriere sprach. Und dennoch: Man darf dem groß gewachsenen Rheinländer durchaus unterstellen, dass ihm ein Triumph bei der BMW International Open im Golfclub München Eichenried ähnlich viel bedeuten würde. Schließlich ist er hier aufgewachsen, seine Eltern betrieben in den Anfangsjahren die Club-Gastronomie. Sehenswert ist ein Auftritt des Weltklassegolfers immer: Denn Siem, mittlerweile zweifacher Familienvater, gibt stets alles, um zu gewinnen, und genießt die Interaktion mit dem Publikum und seinen Fans, für die er sich viel Zeit nimmt. Vier Siege sind ihm auf der European Tour nun schon gelungen. Der fünfte Titel ausgerechnet in Eichenried – das wäre eine Geschichte so ganz nach dem Geschmack des Marcel Siem.

Auch für **Alex Cejka** hätte der Sieg bei der BMW International Open eine ganz besondere Note. Der gebürtige Tscheche hat nach der Flucht mit seinem Eltern seit Ende der 1970er Jahre lange in München gelebt. Später zog es ihn weiter auf die PGA TOUR und an seinen neuen Hauptwohnsitz nach Las Vegas. Cejka ist bei der BMW International Open mehrfach knapp am Sieg vorbeigeschrammt: 2003 war er Zweiter, 2004 und 2010 Dritter, im vergangenen Jahr fehlten ihm am Ende als bestem Deutschen drei Schläge zum Stechen. Doch Cejka, da dar man sich sicher sein, wird es weiter versuchen: „Iron Man“ nennen sie den 44-Jährigen, der in seiner Karriere viele Hindernisse überwinden musste und dennoch nie aufgab. Im März dieses Jahres gewann Cejka dann im 287. Anlauf seinen ersten Titel auf der PGA TOUR. Die Konkurrenz bei der BMW International Open 2015 sollte also einen Fehler unbedingt vermeiden: Alex Cejka nicht auf dem Zettel zu haben.

Nur einmal in den vergangenen vierzehn Jahren hat **Paul Casey** nicht an einer BMW International Open teilgenommen. Es gibt nur wenige Spieler, die dem Turnier im gleichen Zeitraum eine ähnlich große Treue bewiesen haben, das allein

BMW International Open 2015



macht den sympathischen Engländer zu einem gern gesehenen Gast. Hinzu kommt: Er gehört zu den erfolgreichen Akteuren der Turniergeschichte, dreimal schon – 2003, 2004 und 2008 – belegte Casey den dritten Platz. Einen seiner ganz großen Triumphe feierte Casey bei der BMW PGA Championship 2009, als er bei „The Players' Flagship“ einen der wichtigsten Titel der European Tour gewann. Eine komplizierte Schulterverletzung warf Casey danach zurück, doch 2013 und 2014 gewann er wieder Turniere. In der aktuellen Saison gelangen ihm bei zehn Auftritten auf der PGA TOUR, wo er inzwischen fast ausschließlich spielt, bereits vier Top-10-Platzierungen – mit Casey, das hat auch Rang sechs beim Masters eindrucksvoll gezeigt, ist längst wieder zu rechnen.

Auch wenn der letzte Sieg von **Retief Goosen**, die Transitions Championship 2009, schon eine Weile zurückliegt, ist mit dem zweimaligen Major-Sieger (US Open 2001 und 2004) an Finaltagen stets zu rechnen. Gerade im Golfclub München Eichenried. Hier hat der Südafrikaner bei der BMW International Open mit Platz zwei im Jahr 2006 sowie jeweils dem dritten Rang 2009 und 2011 bewiesen, dass er auch im fortgeschrittenen Alter immer noch für Platzierungen ganz oben auf dem Leaderboard zu haben ist. Warum also nicht auch in diesem Jahr?

Hinweis an die Redaktionen: Online finden Sie die aktuellen Pressemeldungen, Pressemappen sowie für redaktionelle Zwecke rechtfreies Bildmaterial zu BMW Golfsport unter:
www.press.bmwgroup-sport.com

Pressekontakt:

BMW Sportkommunikation
Nicole Stempinsky
Tel.: 089 – 382-51584
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de
Internet: www.bmw-golfsport.com